

GV Elektra Reigoldswil Genossenschaft – Christian Wagner tritt nach 30 Jahren im Verwaltungsrat als Präsident zurück

Zur diesjährigen Generalversammlung der Elektra Reigoldswil begrüsst Präsident Christian Wagner insgesamt 104 Personen (65 Genossenschafter mit Begleitpersonen). Als Gast war Norbert Bäckert von der Geschäftsleitung der EBL anwesend. Er zeigte sich beeindruckt von der hohen Teilnehmerzahl. Gleich zu Beginn musste er jedoch zur Kenntnis nehmen, dass sich die seit dem gezwungenen Wechsel der Messdienstleistungen von der BKW zur EBL entstandene Zusammenarbeit als schwierig erwiesen hat – mit erheblichem Mehraufwand und Rückmeldungen mehrerer Genossenschafter.

Christian Wagner wies aber auch auf den hierzulande sehr hohen Stromversorgungsgrad hin – ein Umstand, der im internationalen Vergleich und - wie Geschäftsbericht abgedruckt augenscheinlich in Ecuador - sehr deutlich wird. Mithilfe von Grafiken wurden die letztjährigen Verbrauchszahlen präsentiert; sie zeigen den Zubau von weiteren PVA-Produktionsanlagen und den dadurch weiter reduzierten herkömmlichen Stromeinkauf.

Die Versammlung stimmte sämtlichen Standardtraktanden ohne Wortbegehren zu. Auch dem beantragten Kredit für den Neubau der Trafostation beim Gemeindezentrum wurde einstimmig zugestimmt. Damit ist eine weitere wesentliche Voraussetzung für die Realisierung der geplanten Überbauung „Leemet“ geschaffen worden.

Zudem wurden Veränderungen im Verwaltungsrat genehmigt: Einerseits wurde Sven Moritz einstimmig als neues Mitglied gewählt. Andererseits gab Christian Wagner nach 17 Jahren als Präsident seinen Rücktritt bekannt. Er blickte zurück auf eine intensive Zeit mit zahlreichen Errungenschaften, wie die Einführung der getrennten Netz- und Stromtarife, den Smart-Meter-Rollout als eine der ersten Gemeinden in der Nordwestschweiz und vielen Netzbaustellen. Seine grösste Errungenschaft, so sagt er selbst, seien die zahlreich besuchten Generalversammlungen, sowie die Jubiläumsausflüge zum 110. und 120. Jubiläum. Nach seinem Rücktritt wird er noch ein Jahr im Verwaltungsrat verbleiben und das Geschäftsjahr 2025 im administrativen Bereich abschliessen. Als Nachfolger wurde Adrian Preiswerk, der seit 2007 im Verwaltungsrat als Protokollführer mitwirkt, von der Versammlung gewählt.

Unter dem Traktandum Verschiedenes wurden die Tarife für das kommende Jahr präsentiert: während sich der Strompreis wieder deutlich erholt, steigt der Netztarif leicht an. Die Vergütung für die Einspeisung ab PV-Anlagen wird neu mit 8 Rappen vergütet.



Zum Abschluss der Versammlung dankte Gemeindepräsident Fritz Sutter dem scheidenden Präsidenten Christian Wagner für sein ausserordentliches und langjähriges Engagement zugunsten der Elektra Dorfgenossenschaft. Beim anschliessenden, hervorragend zubereiteten Nachtessen im Gasthaus zur Sonne herrschte eine heitere Stimmung, und die Gäste nutzten die Gelegenheit für angeregte Gespräche und geselliges Beisammensein.

Christian Preiswerk